Turn- und Sportverein Wennigsen-Deister e.V.

TSV

Fußball-Spiegel

04. Dezember 2015

TSV Wennigsen

Wir gehören zu Ihrem Team.

Olympia Partner Deutschland

Sparkasse Hannover

Ein starkes Team kann viel erreichen. Ob Breiten- oder Spitzensport, die Sparkasse Hannover gehört dazu und sorgt für Bewegung. Mit Herz, Sinn & Verstand – und genau dort, wo Sie zu Hause sind. Mehr erfahren Sie im Internet: **www.sparkasse-hannover.de**

Turn- und Sportverein Wennigsen-Deister e.V.

186. Ausgabe – Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis Seite

1. Herren. . . . . 4 - 11

2. Herren . . . . . 12 - 13

3. Herren. . . . . 14 - 15

Sponsorseiten. . . . . 16 - 17

3. Herren 18 - 22

Damen . . . . . 23 - 24

Jugend 25

Weihnachtsmarkt/Doko/Weihnachtsgruß. . . . . 26 - 29

Impressum:

Herausgeber: TSV Wennigsen, Sparte Fußball
Telefon: 0 51 03 / 74 12
V.i.S.d.P.: Matthias Fetköther
Kontaktadresse: spiegel@tsv-wennigsen.de
http://www.tsv-wennigsen.de
Textbearbeitung:
Auflage/Erscheinung: 200 Stück/monatlich

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Artikelkürzung und -bearbeitung bleibt vorbehalten.

1. Herren

Wennigsen besteht in Bennigsen und sichert sich mit einem 4:1 den Auswärtsdreier.

Beim Tabellenvorletzten aus Bennigsen wollte Wennigsen gleich an die gute Leistung aus dem Spiel gegen Ronnenberg anknüpfen. So fiel schon in der 3. Spielminute der Führungstreffer für die Wennigser. Nach einem Distanzschuss ließ der der Bennigser Torhüter unglücklich in die Mitte abklatschen und Aron Sundermeyer brauchte aus 2 Metern nur noch einschieben. In der Folge hatte man eine deutliche Überlegenheit und erspielte sich Chance um Chance. Eins ums andere Mal sorge ein Distanzschuss für Gefahr. Doch Bennigsen's TW hatte einen Weltklasse Tag erwischt und man hatte zwischenzeitlich das Gefühl, er hätte acht Arme. Bis zu Halbzeit fiel tatsächlich kein Tor mehr. Wennigsen verfehlte es den letzten Pass zu spielen und blieb vor dem 16er der Bennigser immer wieder hängen. Somit ging es mit einer nur knappen 1:0 Führung in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit ein ähnliches Bild. Wennigsen rannte an und Schlussmann Nico Kowalzcyk hatte wenig bis gar nichts zu tun. Dann in Spielminute 55 das 2:0. Nach einem starken Pass in die Tiefe von Pascal Werner, konnte Daniel Stein

lediglich mit einem Foul im 16er gestoppt werden. Den folgerichtigen Elfmeter verwandelte Dominic Colditz souverän im oberen rechten Winkel. Doch wer glaubte, dass dies die Entscheidung war, lag falsch. Mehrere Unkonzentriertheiten schlichen sich nun beim TSV ein und ließen den Gastgeber zu Chancen kommen. Nach einer Flanke tauchte plötzlich ein Bennigser Angreifer vor Kowalzcyk auf und brachte den Ball mit einer Direktabnahme auf das Tor des Wennigser Schlussmannes. Dieser kratzte den Ball mit einer spektakulären Parade von der Linie genau gegen den Rücken von Luca Strauß. Der Ball tropfte von seinem Rücken genau auf seine Hacke. So buxierte er Ball dann doch sehr unglücklich ins eigene Netz. Wenig geschockt von diesem unglücklichen Gegentor, spielte man sich oftmals über den starken Daniel Fetköther zu weiteren Chancen. Nach einer Ecke dann das erlösende 3:1 in der 75. Spielminute. Am langen Pfosten lauerte Stein und schob das Leder unbedrängt ins linke Eck. Direkt im nächsten Angriff des TSV dann das 4:1. Mit einem Traumpass aus dem Zentrum setzte Denis Zbitnev den eingewechselten Fabian Winkler toll in Szene. Alleinstehend vor dem Bennigser Schlussmann, ließ er sich das nicht nehmen und schob den Ball mit Übersicht ins lange Eck.

Es spielten:
Nico Kowalczyk, Pascal Werner, Yannick Flügel, Aron Sundermeyer, Dominik Coldiz, Maurice Roßmeyer, Dennis Zbitnev, Benjamin Schroiff, Daniel Stein, Luca Strauss, Nils Hoefener, Daniel Feköther, Fabian Winkler, Yannik Oldenburg.

Die 1.Herren setzt ihre Siegesserie fort und klettert auf Platz 6 in der Tabelle

Bereits am Dienstagabend der vergangenen Woche traf der TSV auf den VSV Benthe. Unter Flutlicht und bei schwierigen Platzverhältnissen trat der Gastgeber wie erwartet sehr aggressiv und zweikampfstark auf. Die ersten Minuten waren sehr zweikampfbetont und vieles spielte sich im Mittelfeld ab. Doch dann der schnelle Führungstreffer für Wennigsen. Einen Abpraller wollte Denis Zbitnev mit dem Rücken zum 16er wieder in den Strafraum bringen, doch der Ball wurde immer länger und senkte sich schließlich hinter dem Torwart ins Netz. Im Anschluss wurde Benthe nur noch selten gefährlich. In der 20.Spielminute ging dann ein Benther Spieler zu Boden. Es gab zu Recht Elfmeter. Diesen verschoss Benthe dann allerdings kläglich. Der Schütze zielte zu weit rechts und schob den Ball am Tor vorbei. Mit der Führung im Rücken spielte man selbstbewusster und gerade in den folgenden Minuten fiel Zbitnev immer wieder auf. In der 25.Spielminute setzte er sich auf der Außenbahn stark durch, ehe er rüde zu Fall gebracht wurde. Die Entscheidung war klar. Rote Karte für Benthe. Ab diesem Zeitpunkt

war es noch einfacher für die Wennigser ihr Spiel aufzuziehen. Sie hatten das Spiel im Griff und ließen nur wenig zu. Einzig ein Abpraller nach einem Freistoß wurde gefährlich. Einen Gewaltschuss aus 20 Metern konnte Nico Kowalczyk im Tor stark parieren. So ging es mit der knappen aber verdienten Führung in die Halbzeitpause. Nach der Halbzeit ein ähnliches Bild. Wennigsen sehr konzentriert und auf schnelle Konter bedacht. So fiel auch das 2:0. Nach einer schnellen Balleroberung bekam Daniel Stein völlig frei im Zentrum den Ball. Im richtigen Moment spielte er durch die Lücke auf den schnellen Maurice Roßmeyer, der das Leder freistehend vor dem Torhüter cool ins lange Eck schlenzte. Kurz darauf dann direkt das 3:0 für den TSV. Nach sehr viel Freiraum hielt Nils Hoefener aus 20 Metern einfach mal drauf. Der Torhüter ließ den Ball durchrutschen und sorgte so für das 3:0. Dann folgte eine weitere Rote Karte für Benthe. Nach einem leichten Foulspiel der Wennigser im Mittelfeld brannten bei einem Benther Spieler die Sicherugen durch. Völlig übertrieben trat er nach und sah folgerichtig die Rote Karte. Mit zwei Spielern mehr ließ Wennigsen den Gegner laufen und hatte viele Freiheiten nach vorne. -

Redaktionsschluss für die 10. Ausgabe
ist der Dezember 2015.
Erscheinungstag ist Mitte Januar 2015

Physioteam
am Klosteramthof
Markus Witkop
Physiotherapeut

Praxis für Physiotherapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik
- Med. Trainingstherapie
- Manuelle Therapie
- Eis- u. Elektrotherapie
- Heißluft
- Massagen
- Bobath
- Fango Packungen
- Lymphdrainage

Klosteramthof 1 • 30974 Wennigsen
☎ 0 51 03 / 82 02 10

Benther Stürmer am langen Pfosten unbedrängt einköpfen. Doch direkt im Gegenzug dann das 4:1 für Wennigsen. Nach einer maßgenauen Flanke von Sebastian Nolte konnte der eingewechselte Yannik Oldenburg unbedrängt aus 5 Metern einköpfen. Das Spiel war somit entschieden. In der Schlussphase schonte Wennigsen seine Kräfte und kam dennoch zum 5:1 Endstand, erneut durch Roßmeyer. Dieser eroberte sich stark den Ball und lupfte ihn elegant am Torhüter vorbei. So gewann Wennigsen verdient mit 5:1 und konnte den direkten Konkurrenten aus Benthe in der Tabelle überholen. Im zweiten Spiel ender Woche musste der TSV gegen den Tabellenletzten aus Arnum ran. Hier konnte der TSV ihre Serie souverän mit einem 6:0 ausbauen. Die Anangsphase war sehr zerfahren und von vielen Fehlpässen auf beiden Seiten geprägt. Arnum kam zu zwei Chancen, die allerdings über das Tor gingen. In der 20. Spielminute dann das plötzliche 1:0 für die den TSV. Nach einer scharfen Ecke von Dominic Colditz konnte Daniel Stein den Ball mit einer Direktabnahme am langen Pfosten zum 1:0 einschieben. In der Folge hatte Wennigsen die Partie im Griff. Kurz vor der Halbzeit gelang dann das verdiente 2:0 durch Maurice Roßmeyer. Nach einem Fehlpass der Arnumer konnte

Ein starkes Team für Ihr Recht...

Kienitz, Möller & Becker

Rechtsanwälte · Notar

Rechtsanwalt und Notar a.D. Günther Kienitz
Rechtsanwalt und Notar Frank Möller
Rechtsanwalt Carsten Becker
Rechtsanwalt Ludolf v. Klencke, MLE.
Rechtsanwalt Dr. Carl Dohme
Rechtsanwältin Juliane Dohme Freie Mitarbeiterin
Rechtsanwalt Torsten Nordmann Freier Mitarbeiter
in Bürogemeinschaft mit
Rechtsanwalt Dr. Gernot Steinhilper

Kanzlei Wennigsen
Hauptstraße 24
30974 Wennigsen
Telefon (0 51 03) 700 46-0
Fax (0 51 03) 16 41

E-Mail: info@ra-kienitz.de
www.ra-kienitz.de

Kanzlei Barsinghausen
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Volker Brettschneider

Osterstraße 7, 30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 16 11 · Fax (0 51 05) 41 57

Roßmeyer den Ball erobern, spielte überlegt den Torwart aus und netzte zum 2:0 ein. So ging es mit einer Führung in die Halbzeit. Die Leistung war zu dieser Zeit aber noch sehr ausbaufähig. Wennigsen kam stark und brandgefährlich aus der Pause zurück. Daniel Steinmüller sorgte mit dem schönsten Treffer des Tages für das 3:0. Aus halbrechter Position schlenzte er das Leder aus gut 20 Metern oben links in den Winkel. Von nun man die Partie komplett im Griff und nicht einen Ball musste Nico Kowalczyk noch parieren, denn die Abwehr stand sehr stabil. Das 4:0 erzielte Denis Zbitnev, der sich stark durchsetzte, den Torwart ausspielte und aus spitzem Winkel einschieben konnte. Kurz darauf dann schnell noch das 5:0 durch Nils Hoefener, der nach schöner Kombination kühl vollendete. Somit ist Nils mit 5 Toren der aktuell beste Torschütze der Wennigser und das als Verteidiger. Den Schlusspunkt setzte dann erneut Stein. Praktisch eine Kopie des ersten Tores. Nach einer Ecke von Fabian Winkler brachte Stein den Ball per Direktabnahme im Tor unter. In der Folge hätte der TSV auch höher gewinnen können, doch bei einem schönen Schlenzer von Fabian Winkler und einem schicken Solo von Sebastian Nolte fehlte am Ende das Quäntchen Glück zum Ausbau der Führung. Somit hat man jetzt 4 Spiele in Folge gewonnen und ist auf den 6.Tabellenplatz geklettert. Wenn der TSV so weiterspielt und seine Leistung weiterhin so abrufen kann, dann könnte diese Siegesserie noch länger halten.

Restaurant YAMAS
NATÜRLICHE GRIECHISCHE KÜCHE
und Hotel Calenberger Hof, 05103/7052734
Bahnhofstr. 11, 30974 Wennigsen
www.yamas-wennigsen.de, Tel: 05103/5248665
Öffungszeiten: Mo.-So. 12:00-14:30 und 17:30-23:00 Uhr
neue Tagesgerichte

Wennigsern glückt der fünfte Streich

TSV Wennigsen – TSV Bantorf 1:0 (1:0)

Wennigsen erkämpft sich unter schwierigen Bedingungen einen wichtigen 1:0-Sieg gegen den Tabellenletzten aus Bantorf und setzt die Siegesserie fort. Der TSV wollten gleich zu Beginn zeigen, dass sie sich in einer guten Form befinden und drückten den Gegner hinten rein. Gleich in der 1. Minute eroberte Daniel Stein den Ball, verpasste es dann allerdings den letzten Pass konzentriert auf Maurice Roßmeyer zu spielen. Danach war das Spiel eher ausgeglichen. Auf beiden Seiten kam es zu guten Chancen, welche allerdings alle ungenutzt blieben. In der 20. Spielminute dann das 1:0 für den TSV. Roßmeyer mit einem klugen Pass auf Winkler, der knapp 11 Meter vor dem Tor noch gekonnt einen Bantorfer aussteigen ließ und den Ball anschließend überlegt unten rechts einschob. Trotz des Führungstreffers schlichen sich immer wieder Unkonzentriertheiten ein. Einzig Nico Kowalczyk schien auf der Höhe und

Schreecks Hofladen

Eier, Gemüse, Kartoffeln aus eigener Produktion,
Brot aus eigener Bäckerei, Fruchtaufstriche aus eigener Herstellung,
Dosenwurst aus der Region, Imkerhonige, Kräuter,
Obst, Gemüse aus dem Süden, exotische Früchte, u.v.m.

Öffnungszeiten:

Dienstag	15 - 18 Uhr
Freitag	15 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Glockenstraße 12
30974 Wennigsen/ Degersen
Telefon: 0 51 03 / 85 85

verhinderte ein ums andere Mal den Ausgleichstreffer. Die beste Tat zeigte er in der 40. Minute. Einen Schuss aus 20 Metern fälschte Benjamin Schroiff gefährlich ab, sodass sich der Wennigser Schlussmann ganz lang machen musste, über griff und den Ball um den Pfosten lenkte. In der Halbzeitpause setzte dann starker Schneefall ein. Nach der Pause war dann plötzlich Bantorf am Drücker und überraschte mit schnellen Kontern. Doch alle Chancen blieben ungenutzt. Bei immer heftigerem Schneefall wurde auch der Platz immer schwieriger zu bespielen. So brachten lediglich lange Bälle Gefahr. Maurice Roßmeyer und Daniel Fetköther vergaben dabei zwei Großchancen knapp. In der der Schlussphase bestimmten Zweikämpfe im Mittelfeld die Partie, es blieb aber beim 1:0 für die Gastgeber. Somit konnte Wennigsen den Sieg nach Hause bringen und siegte im nun 5. Spiel in Folge. Auch solche knappen Spiele muss man mal gewinnen und man konnte sich an diesem Tag vor allem beim Schlussmann Nico Kowalczyk bedanken, dass die Serie weiterhin Bestand hat. Wennigsen belegt nun durch sein gutes Torverhältnis den 4. Tabellenplatz.

Friseur Hair Iris Cotta

Ersklassige Beratung
Perfekt modische
Frisurgestaltung
Faire Preise

Degerser Str. 30, 30974 Wennigsen
Tel/Fax 05103 - 413

Souveräner Heimsieg gegen Groß Munzel

TSV Wennigsen II - TSV Groß Munzel II 5:2 (2:1)

Nach der enttäuschenden Leistung gegen Borussia Empelde und einem spielfreien Wochenende hat sich die Zweite Herren eindrucksvoll zurück gemeldet. Gegen den bisherigen Tabellendritten aus Groß Munzel siegte man auch in dieser Höhe verdient mit 5:2. Dabei begann das Spiel alles andere als erfolgsversprechend. Wennigsen haderte zum wiederholten Male mit dem eigenen Hartplatz und leistete sich vor allem im ersten Drittel zahlreiche Ballverluste, die Groß Munzel immer wieder zu Torchancen einluden. Eine dieser Einladungen konnte der Gast dann auch nicht ausschlagen und ging in der 20. Minute nicht unverdient in Führung. Doch dieses Gegentor sollte den Wendepunkt im Spiel darstellen. Der TSV war plötzlich hellwach, verteidigte konzentrierte und minimierte die Fehlerquote. Nach und nach fruchtete die für das heutige Spiel ausgegebene Marschroute und der Gastgeber spielte das große Tempo seiner Angriffsreihe nun gezielt aus. Als Japtok einen Steilpass auf den rechten Flügel erlaufen und vor das Tor flanken konnte, mußte Florian Fetköther den Ball nur noch aus kürzester Distanz zum Ausgleich über die Linie drücken (33.). Der Gast ließ schon jetzt die Köpfe hängen und Wennigsen drückte auf die schnelle Führung. Diese Bemühungen wurden nur vier Minuten später belohnt, als Vogel sich am gegnerischen Strafraum einen Ball erkämpfen und diesen erneut auf Fetköther durchstecken konnte. Aus

Hencke & Hencke
Gebäudereinigung GmbH

Reihekamp 34, 30890 Barsinghausen
Tel.:05105/661935 Fax 05105/661940

Mitglied in der
WIG

Für Reinigungen aller Art in Privatunternehmen oder Betrieben

> Glas - und Teppichreinigung
> Unterhalts - und Baureinigung
> Treppenhaus - und Praxisreinigung
> Büroreinigung und Reinigungen aller Art

und Neu !
Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen mit Entsorgung

13m ließ dieser sich nicht lange bitten und traf überlegt zur 2:1-Pausenführung. Nach Wiederanpfiff rechneten die Wennigser mit energischen Angriffen der Gäste, diese spielten aber vorerst weiter überraschend passiv und gewährten der Zweiten alle nötigen Räume zum schnellen Kombinieren. Tönnies nutzte diese Freiräume zu einem starken Solo durch die gegnerische Abwehr und erhöhte schnell auf 3:1 (48.). Neun Minuten später machte Vogel den Sack zu und setzte den Ball aus 11m knallhart unter die Latte (57.). Im Anschluss ließ die Konzentration beim TSV etwas nach und Groß Munzel fand wieder besser ins Spiel. Als der Gästestürmer einen Querpass aus 13m aber meterweit am fast leeren Wennigser Tor vorbeisetzte und Engelking einen scheinbar unhaltbaren Kopfball aus dem Winkel kratzte, war klar, man den Platz heute als Sieger verlassen würde. In der 73. Minute traf Fetköther dann zum dritten Mal am heutigen Tage, als er einen uneigennützigen Querpass von Tönnies nur noch einzuschieben brauchte. Kurz vor Schluß traf dann auch Munzel erneut, das zweite Tor der Gäste war aber nur Ergebniskosmetik. Leider ließ sich der Gast danach noch zu einer Tätlichkeit und einigen Diskussionen mit dem unauffälligen Schiedsrichter hinreißen, während der lange verletzte Niemann noch sein Comeback feiern durfte.

Es spielten: Engelking - Pohle (65. Horenburg) - Kurzweil - F.Lutter - Pyka - Bohr - Gruner (76. Kressmann) - Tönnies - Japtok - Vogel (85. Niemann) - F.Fetköther

BUCHBINDEKUNST
GUNNAR SUPPER

Buchbindekunst und Copy Shop Gunnar Supper

Einbände aller Art · Leder und Pergament
Skizzenbücher · Mappen · Gästebücher · Fotoalben
Werkzeug und Material zum selbst Einbinden und Basteln

Hagemannstraße 4 · 30974 Wennigsen
Telefon (05103) 706668 · Telefax (05103) 706683
www.buchbinder-supper.de
E-Mail: gunnar.supper@buchbinder-supper.de

Auswärtssieg. Kehrtwende. Der Tagesablauf eines Trainers der 4. Kreisklasse…

TSV Schulenburg II - TSV Wennigsen III 0:6 (0:0)

Es ist Sonntagmorgen, man sitzt am Frühstückstisch, das Handy vibriert. Nachricht: „Das Derby der zweiten Mannschaft in Degersen entfällt aufgrund von Unbespielbarkeit des Platzes.“ Kurz aus dem Fenster geguckt, heiter Sonnenschein. Stirnrunzeln, das Spiel fällt aus. Schnell auf die Kaderliste der zweiten Mannschaft geblickt, drei Akteure wären für die 3. Herren spielberechtigt. Trainer der Zweiten anrufen. Handy aus. Alle drei Spieler anschreiben, Tasche packen, zum Auto, gleich ist Treffpunkt. Schnell einen Abstecher beim Trainer der zweiten Mannschaft zu Hause gemacht, man brauch die Pässe. Man klingelt. Nix rührt sich. Verfluchte scheiße. Nochmal über Handy probiert - Fehlanzeige. Das Handy ist immer noch aus. Der hat doch gestern nicht etwa auf der Elan Party gesoffen? Ab nach Hannover, einen Spieler abholen. Dort angekommen 20 Nachrichten auf dem Handy. Erster Spieler hat zugesagt. Einen Mitspieler anrufen, dass er nicht kommen brauch, da er zeitlich andere Prioritäten hat

und nur in allergrößter Not ausgeholfen hätte. Spieler als Assistent damit beauftragt, alle 2 Minuten zu versuchen, einen der noch freien Spieler der 2. Mannschaft zu erreichen. Gedanklich schon wieder am Grübeln über die Aufstellung. Vorbereitung am Vortag war für'n Arsch. Egal. Wird schon ne geile Elf werden. Ankunft in Schulenburg. Nochmals versuchen die Spieler anzurufen. Keine Reaktion. Mittlerweile signalisiert eine SMS, dass der Trainer der 2. Mannschaft ab sofort er-reichbar wäre. Anruf - keine Reaktion. Eine Minute später der Rückruf. Ja, er kümmert sich um die Pässe. Ja, er versucht seine Mannen zu kontaktieren. Erste Spieler trudeln ein. Der erfahrene Haudegen der für die Spielgestaltung geplant war muss passen, sein Knie wäre über Nacht angeschwollen und ein Einsatz unmöglich. Der Informant in den eigenen Reihen, der aufbesagter Party im Elan war, berichtet, dass der Spielgestalter bis in die frühen Morgenstunden gefeiert hat. Originalwort-laut der whattsapp-Nachricht an den Spieler: „Dann nüchtre erstmal aus und erhol Dich." Der nächste Spieler, der für die Position auf der Sechs eingeplant war, begrüßt einen mit einem elendig gequältem Ausdruck im Gesicht, hält sich den Magen und sagt „Mir geht's gar nicht gut, mein Magen macht nicht mit". Neun von zehn Stimmen in meinem Kopf sagen ich sei verrückt – warum tut man sich diese ganze scheiße am frühen Sonntag-morgen an und wofür das Ganze? Spielvorbereitung, Kabinenansprache. Leeres Blatt Papier. Erstmal allen guten Morgen wünschen, dann eine schwache Ausrede finden, warum die Aufstellung nicht wie gewohnt an der Tür hängt. Von drei potenziellen Spielern aus der 2. ist

EP:Mahnke
TV, Video, HiFi, Telecom
30974 Wennigsen, Hauptstraße 16
Tel.: 05103/925077, Fax 05103/925079
im internet unter
http://www.electronicpartner.de

Sponsoren-Spielfeld für die Jugend -

Die TSV-Jugend bedankt sich bei ihren Sponsoren. Für nur 30,
Einfach ein Feld „kaufen" und in jeder Ausgabe des TSV-Spi

Unsere Jugend ist unsere Zukunft - mf	**Erika und Uli Haase**
Michael Kreie Marmor, Granit mehr	**Udo Gärtner GmbH Ihr IT-Partner**
Fahrschule Schrader	
Bettina, Bastian und Klaus Herbst	Waltraud und Willi Tadje
Mit der II. spielt man Besser!	Rentenberater Günter K. **SORST** Rechtsbeistand Tel. 05103/7892, Fax 7780 Klosteramthof 6, Wennigsen
TSV I. Herren unterstützt die Jugend	
Alte Herren	***Gemeinschaftspraxis Dr. Hans-C. Zarnack M. Schaper***
Marlis und Günter Sacha	
Cellagon Lebensmittel + Kosmetik Angelika.Stadie@gmx.de	Günter Weigel und Hermann Zwing
GPS - sportsde	Veronika Völkening und Dieter Kassuba
Christa und Lothar Butter	Christa. Annika und Marcel

Abteilung des TSV WENNIGSEN
00 EURO pro Jahr kann jeder den TSV-Nachwuchs unterstützen.
egels erscheint ihr Name genau dort- Infos unter 0179/3940397i

SPD Wennigsen	***Doko-Club Karo 10***
Neele und Daniel	*Volker Crüwell*
	Dorothea und Willi Zenke
Vereinslokal „Zum Goldenen Schlüssel“ Inh. Henning Deike	*Dorothea Strothmann und Herbert Lau*
	Ü50-0ldies
...nach dem Sport sind wir bei... ladage's Bistro	*Thomas, Andrea und Tobias Holzapfel*
Detlef Gehrke Malermeister	**CDU Wennigsen**
Nolte Bedachungen	*Ulla und Hendrik Sandvoß*
Kindergarten Pusteblume Eltern-Kinder-Gruppe Wennigsen e.V.	Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Diebler
Rita Fetköther	Karin Janz
Elisabeth und Manfred Nolte	

hießen Wennigsen

einer Aufgetaucht. Aufstellung nicht wirklich im Kopf, irgendwie muss das ja schon passen. Aufstellung ansagen - shit. Man muss sich ja noch um DFB net online kümmern und gleich freigeben. Heilige scheiße. Kurz auf der App im Handy nachgesehen und Nummern angesagt, den Informanten, der bis 5 Uhr in der früh feuchtfröhlich gefeiert hat angewiesen, die Pässe zu sortieren. Kabinenansprache zu Ende gebracht, raus auf den Vorplatz wo zumindest ansatzweise Empfang ist und die Aufstellung geändert. Spieler aus der Spielberechtigungsliste – in Wennigsen gefühlte 500 Mann – in den Kader aufgenommen. Freigeben. Kippe an. Den Informanten beim Pässe sortieren beobachten. Über die letzten Worte vor der Partie nachdenken. Taktik. Stärken. Schwächen. Durchatmen. Da kommt der Schiedsrichter und fragt nach den Pässen. Mit Fingern auf den Informanten gezeigt: „Mein Assistent macht das gerade. Keine Ahnung warum das so lange dauert…“ Der junge Schiedsrichter wartete entspannt, die Kippe war runtergebrannt, noch 20 Minuten zum Anpfiff und es standen gerade einmal 5 Spieler auf dem Platz. Fuchsteufelswild zur Kabine marschiert, ein „raus jetzt hier, gleich ist Anpfiff“ reingebrüllt und sich dann wieder über Taktik etc. Gedanken gemacht. Kurz vor Spielbeginn dann Passkontrolle, Ansprache. Letzte Worte: „Wenn ihr seht, dass ich mich dazu entscheide selbst an der Außenlinie warmzulaufen, dann habt ihr alle bei mir verschissen und das ist für Euch die Bestätigung, dass ihr wieder scheiße spielt.“ Spielbeginn. Die ersten Minuten verpasse ich, muss mich ja noch selbst umziehen. Mein Assistent, der Informant aus der

aus der Nacht davor, betreut solange die Mannschaft. Komme raus und sehe die erste Schusschance für die Hausherren. Erster Gedanke: „War ja klar, wer sich 20 Minuten vor dem Spiel nicht auf dem Platz befindet, der kann ja auch noch nicht ganz da sein.“ Das Spiel läuft und es ist ein zähes Spiel. Fehlpässe und Unsicherheiten sowie Lauffreudigkeit einer Horde von Nacktschnecken sind zu registrieren, die Taktik die man ansprach wird bewusst ignoriert und man muss leidvoll mit ansehen, wie sich des öfteren so ein Hanswurst des Gegners im Rücken der Sechster davon stiehlt und völlig frei steht. Sorgenfalten breiten sich auf der Stirn aus, dann plötzlich die erste eigene Standardsituation. Langer Ball auf den zweiten Pfosten und tatsächlich, einer unserer Spieler kommt zum Kopfball. Zwar hat der Torwart ihn sicher, aber es macht Mut, dass der kleinste Spieler mit der Sprungkraft eines Kühlschranks an den Ball kam. Könnt ja was werden heute. Die erste Halbzeit war zerfahren, auch weil die eigene Mannschaft die angesprochene Taktik ignorierte und weil Spieler zusammenspielten, die zuvor auf den Positionen noch nie zum Einsatz kamen. Man konnte von Glück reden, dass der Gegner eben auch nur 4. Kreisklasse spielte. Die hatten vorne im Angriff zwei Bomber, die richtig gut am Ball waren, aber die restlichen Akteure waren doch eher Durchschnitt. Und dann kamen wir wieder in den Angriff, unsere junge Ein-Mann-Spitze wusste nicht weiter und schaufelt das Spielgerät Richtung Tor und der Ball klatscht tatsächlich auf die Latte. Uiuiuiuiui… Geiles Ding eigentlich. Dann drückte wieder der Gastgeber, Chancen waren fortan eher Mangelware und die Außenspieler erprobten sich an der richtigen Ausführung von Einwürfen. Standardsituationen prägten den Rest der Halbzeit und alle Chancen wurden meist von der verteidi--genden Mannschaft geklärt. Bis auf eine. Keine Ahnung was unser Spieler da vor hatte – weiß ich bei dem Spieler eh nie – aber er rutschte aus und pfefferte den Ball erneut gegen den Querbalken des Schulen.-burg Gehäuses. Meine Fresse hat das gescheppert! Erster Gedanke: „Tolle scheiße. Da trainierst Du am Dienstag Lattenschießen und drohst den Spielern mit Sprints und was machen die am Sonntag? Sie

treffen die Latte…“ Halbzeit, 0:0. Mittlerweile ist ein weiterer Spieler eingetroffen. Hatte noch geschlafen. Super. „Lauf, mach ein Tor und dann ist alles gut.“ Die Mannschaft nach vier Versuchen in der ersten Halbzeit noch einmal in aller Ruhe auf die Taktik hingewiesen, einen Spielerwechsel vollzogen und die Mannschaft noch einmal auf die zweite Halbzeit eingeschworen. An das Geländer gelehnt und in der Sonne badend die herrliche Atmosphäre mit Blick auf die Marienburg genossen. Die ersten zwei Aktionen der Gegner in Durchgang zwei waren Fehlpässe ins Seiten aus. Plan 1 funktioniert. Den nächsten Fehlpass steil in den leeren Raum gespielt, von Nils Tönnies, erlaufen und den Torwart clever ausgeguckt. 1:0 für uns

Plan 2 funktioniert auch. Fortan erstaunt, wie sich die Mannschaft plötzlich an die zuvor herbei geschworene Taktik halten kann. Angriff unsererseits, Foulspiel, Elfmeter. Wir

haben noch gar keinen Elfmeter bekommen diese Saison, wer soll den denn schießen? Die Jungs klären das bestimmt. Der Spieler von der Zweiten schnappt sich den Ball, läuft an, verschießt. Der schießt nie wieder einen Elfer für die Dritte. Halbhoch, rechte Seite, dankbar für den Torwart. Hoffentlich setzt sich dies nicht in den Köpfen fest…Nach einem Eckball steht Patrick Kommander, der diese Saison das erste Mal für die dritte Herren aufläuft und damit Spieler Nummer 48 ist, am langen Pfosten goldrichtig und macht wenige Minuten nach dem vergebenen Elfmeter das 2:0 für uns. Als dann paar Augenblicke später der eingewechselte Stürmer sich meiner Anweisung des Abwartens widersetzt und einem langen Ball hinterher sprintet obwohl dieser eindeutig zum Libero des Gegners kommen würde, der im entscheidenden Moment aber ausrutscht und am Ball vorbei tritt und Nils das 3:0 erzielt, war das Spiel dann auch

geschehen. Plan 3 läuft auch. Fortan wurden zwei weitere Spielerwechsel vorgenommen und die Mannschaft spielte sich in einen regelrechten Rausch. Der Gastgeber leistete aber auch keinen Widerstand mehr und dessen Abwehr konnte einem schon fast Leid tun, arbeitete doch keiner der Blau-Weißen mehr zurück. Wobei wir auch stark agierten und fortan Selbstvertrauen hatten. O. Winkler 2x und Matzmor schraubten das Ergebnis auf 6:0 in die Höhe, selbst Matzmor traf (nach dem Segen seiner Frau, die er am Abend zuvor mit Rosen vom Rewe-Markt beschenkte), nachdem er tags zuvor noch im Tor der Alten Herren aushalf und der eigene Torwart rettete die 0 mit einer Manuel-Neuer-Aktion jenseits von gut und böse, als er außerhalb des Strafraums einen Gegenspieler ausdribbelte. So brauchte ich mich nicht warmlaufen und am Ende stand es, wenn auch etwas zu hoch, 6:0.

Glücklich unglücklich zwei Punkte verloren und einen gerettet - oder so ähnlich.

SV Velber II - TSV Wennigsen III 2:2 (1:1)

Im Hinspiel konnte man noch einen ungefährdeten 2:0-Sieg feiern, doch die Gastgeber zeigten in den letzten Wochen einen Aufwärtstrend, wo lediglich die Punkteausbeute nicht stimmte. Dementsprechend war man gewarnt und stellte sich auf eine schwere Partie ein. Doch schon beim Aufwärmen erahnte man von außen, dass einige Schönwetterfußballer sich erst einmal an die Kälte und das Geläuf gewöhnen mussten. Velber war gleich von Beginn an drin im Spiel und zog das Spiel an sich, während die Gäste völlig überfordert waren und überhaupt nicht in die Zweikämpfe kamen. Zwar wollte man aus einer geordneten Defensive heraus spielen, doch war diese Defensive weder geordnet noch gesichert. So dauert es nur ein paar Zeigerumdrehungen, ehe die ersten Torschüsse auf das Wennigser Tor kamen. In der Folge entwickelte sich eine nervöse Partie der 4. Kreisklasse, in der die Hausherren klar die spielbestimmende Mannschaft waren. Folglich gingen sie auch in der 43. Minute mit 1:0 in Führung.
Doch kurz vorm Halbzeitpfiff schaltete eine der zwei Sturmspitzen am schnellsten, nachdem ein Freistoß schön über die Mauer gezirkelt wurde, der Ball jedoch nur an die Querlatte ditschte. Von dort zurückprallend ließ Robin Nitschke dem Torwart keine Chance und traf zum 1:1-Ausgleich. Dementsprechend fiel die Halbzeitansprache aus und es ging ein Ruck durch den TSV. Endlich schien es, als würden die Spieler die Zweikämpfen annehmen und dann auch noch gewinnen zu wollen. Das berüchtigte britische Kick & Rush wurde auf dem kleinen Platz zur Devise ausgegeben und sollte erfolgreich sein. Obwohl die Hausherren spielerisch immer noch die bessere Mannschaft waren, gelang dem TSV ein Konter, den wieder Nitschke zum 1:2 (75.) abschloß. Daraufhin setzten die Velber Spieler noch einmal alles auf eine Karte und blieben vor allem bei Standards und den damit verbundenen Luftduellen brandgefährlich, zur Not parierte aber stets der Wennigser Torwart, der sich an diesem Tag erneut Bestnoten verdiente. Sollte es doch etwas werden mit einem dreckigen Auswärtssieg?

Geschüttelt, nicht gerührt

Die FSG kehrte mit einem Achtungserfolg vom Auswärtsspiel in Davenstedt zurück und entführte nach dem 2:2 (1:2) verdient einen Punkt beim Tabellendritten. Fast gereicht hätte es sogar bis zum Auswärtssieg, denn der Ausgleichstreffer der Gastgeberinnen fiel erst in der 83. Minute. Dabei standen die Vorzeichen zunächst gar nicht so gut, der TUS Davenstedt nach den letzten Partien eher im Aufwind und die FSG zuletzt ohne Punkteausbeute. Doch die FSG reagierte bemerkenswert, schien die Belastung der letzten Wochen einfach abgeschüttelt zu haben, zeigte sich nicht gerührt (bzw. eher berührt) von der Tabellensituation und fand gut in die Partie. Bereits in der 9. Minute war es schon so weit: Ronja Deegener scheiterte noch per Kopf vor dem gegnerischen Gehäuse, auch den Abpraller konnte Franziska Domogalla nicht verwerten. Der Ball gelang dann zu Sabrina Stegen, die die Kugel kompromisslos zum 0:1 in die Maschen drosch. Als in der 20. Minute der Ball in der FSG-Defensive nicht konsequent genug ge-

klärt wurde, konnten der TUS per Distanzschuss zum 1:1 ausgleichen. Aber die FSG war gut drauf, spielte weiter gut nach vorne und in der 27. Minute gelang es der stets lauffreudigen Lara-Pascalle Kappey einen langen Pass zu ersprinten und den Ball aus 20 Metern über die weit herausgerückte Torhüterin zum 1:2 zu lupfen. Da man in der Halbzeitpause zwangsweise wechseln musste, änderte sich im zweiten Durchgang ein wenig die Spielstruktur denn die Positionen mussten gegenüber der guten ersten Halbzeit ordentlich durchgemischt werden. Somit war die FSG dann hauptsächlich mit der Defensive beschäftigt und stemmte sich gegen die immer stärker werdenden, gegnerischen Angriffe. Bis zur 83. Minute klappte das auch sehr gut, dann ging einmal kurz die Ordnung verloren, der Blick wurde nur auf die Außenspielerin gerichtet und die sich im Strafraum befindliche sträflich aus den Augen verloren, so dass diese nach einem Querpass keine Mühe hatte, den 2:2-Ausgleich zu erzielen. In der Folge hatten beide Teams dann noch Chancen auf den Siegtreffer, die Partie endete aber Unentschieden und die FSG kehrte mit einem wohlverdienten und guttuenden Punkt zurück an den Deister.„

DIEBLER
Zahnärzte Wennigsen

DR. MED. DENT. PETER DIEBLER
DR. MED. DENT. GREGOR DIEBLER
DR. MED. DENT. CONSTANTIN DIEBLER

UNSERE TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Individuelle Zahnersatzlösungen
- Implantologie
- Parodontologie
- Kieferorthopädie
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahntechnisches Praxislabor
- Lachgasbehandlung

KONTAKT

Sedanstraße 11 | 30974 Wennigsen
Tel. 05103 - 3301
info@zahnarzt-diebler.de
www.zahnarzt-diebler.de

UNSERE SPRECHZEITEN

Mo, Di, Do: 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Mi, Fr: 7.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Notfallsprechstunde:
Mi 15.00 - 18.00 Uhr und Sa 10.00 - 12.00 Uhr

E 3 startet erfolgreich in den Sparkassencup

Die E 3 von Uwe Förster hat die erste Runde des Sparkassencups erfolgreich abgeschlossen. Von sieben Spielen verlor man nur eines und zog damit mit 19:8 Toren und 18 Punkten als Tabellenerster in die Zwischenrunde ein. Am ersten Spieltag ging es gegen die Kumpels aus der vierten Mannschaft des TSV, die man klar mit 5:1 schlug, ehe man gegen Basche United III mit 2:1 und dann gegen die SG Velber/ Harenberg mit 5:1 siegte. Im letzten Spiel des Tages ließ offenbar die Konzentration nach und man verlor gegen Basche United II mit 2:1. Am zweiten Spieltag ging es gegen die SG Letter 05 II, die man knapp mit 1:0 bezwingen konnte, ehe dann in einem spannenden Spiel Wunstorf IV 3:2 geschlagen wurde. Das letzte Spiel gegen Seelze II wurde dann mit 2:1 gewonnen. Für die Vierte Vertretung des TSV gab es in dieser Runde leider nichts zu gewinnen, doch Kopf hoch Jungs, jeder hat einmal klein angefangen.
Die Zwischenrunde wird voraussichtlich schon Nikolauswochenende beginnen. Wir wünschen viel Erfolg.

Besucht den Weihnachtsmarkt Wennigsen

Feuerwehrplatz

Sonnabend und Sonntag, 06. und 07. Dezember, ab 14 Uhr

Die Erste Herren wird auch in diesem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt mit Ihrem Stand vertreten sein und freut sich auf Euren Besuch.
Der stimmungsvolle Dorfweihnachtsmarkt bietet Kunsthandwerk, regionale Spezialitäten und Kinderaktionen im Kerzenschein. Auch der Weihnachtsmann schaut vorbei. Hier ist gemütliche Stimmung garantiert

30 Jahre
Ideen für schönes
und harmonisches Wohnen
Detlef Gehrke
Malermeister
- Tapezier-, Lackier- und Anstrichtechniken
- Fußbodenverlegung
- Fassadentechnik

30974 Wennigsen • Tel.05103 / 7232

Die Fußballsparte lädt ein

Wir schreiben Service groß.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert

VGH

VGH Vertretung
Philip Pappermann

Hauptstr. 41
30974 Wennigsen
Tel. 05103 7050500
Fax 05103 7050501
www.vgh.de/philip.pappermann
philip.pappermann@vgh.de

Finanzgruppe

Frohe Weihnachten

Und viele besinnliche Stunden.
Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit
Mit besten Wünschen für das Neue Jahr
2016 grüßt der Hauptvorstand

htp wird in Wennigsen und Umgebung schnelles DSL zur Verfügung stellen. Alle die daraufhin ihren Anbieter wechseln möchten tun auch für den TSV etwas gutes, wenn ihr den Wechsel bei EP Mahnke oder Udo Gärtner GmbH vor nehmt und den o.g.Vereinscode angebt, erhält der TSV 50,- €. Also nicht vergessen bei Wechsel zu htp Vereinscode angeben

TSV Wennigsen/Deister e.V. – Fußballsparte –

1. Spartenleiter: **Erich Hitzschke**	Telefon: Handy: E-Mail:	05103 / 76011917 0152/ 0883 1585 spartenleiter@tsv-wennigsen.de
2. Spartenleiter: **Jürgen Stegen**	Telefon: Fax: E-Mail:	05103 / 3686, Handy: 0175 / 2257270 05103 / 3686 jstegen@tsv-wennigsen.de oder juergen.stegen@seppeler.de
Spielausschussobmann: **Uwe Pierdziwol**	Telefon: E-Mail:	05103 / 825330 oder 0171 / 5628069 spielausschuss@tsv-wennigsen.de
1. Jugendleiter: **Frank Jaquet**	Telefon: E-Mail:	0173 6789585 jugendleiter@tsv-wennigsen.de
2. Jugendleiter **Rico Kruppa**	Telefon: E-Mail:	0179 6754468 jugendleiter@tsv-wennigsen.de
3. Jugendleiter **Dieter Demme**	Telefon:	0176 5597 4928 ab 15:30 Uhr
Schiedsrichterobmann: **Yanick Pohle**	Telefon: E-Mail:	0151/74102213 schiedsrichter@tsv-wennigsen.de
Geschäftsführer: **Matthias Fetköther**	Telefon: E-Mail:	05103 / 7412, Handy: 0179 / 3940397 matthiasfetkoether@tsv-wennigsen.de
Pressewart: **Sascha Diekmann**	Telefon: E-Mail:	05103 / 9271181 presse@tsv-wennigsen.de
Vergnügungswar **Timo Köps**	Telefon:	0157/54437890

REISEBÜRO

CRUISING

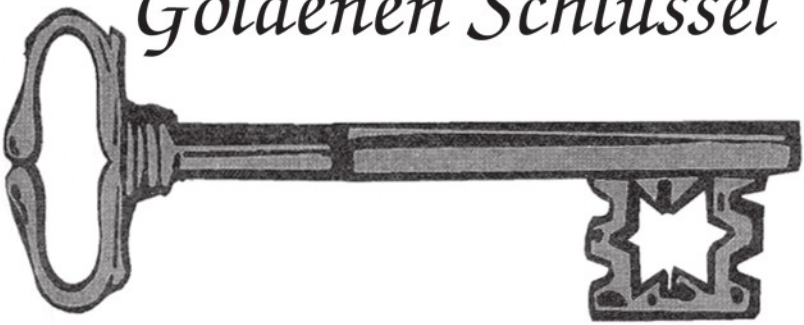
Wir freuen uns auf Sie!

Hauptstraße 23 | 30974 Wennigsen
Tel.: 05103 700560
www.reisebuero-cruising.de

TOURISMUS-SERVICE WENNIGSEN

Unser Vereinslokal

Speisegaststätte Zum Goldenen Schlüssel



Clubzimmer bis 40 Personen
Deutsche Küche

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag ab 17.00 Uhr
Freitag, Samstag u. Sonntag 10.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Inhaber: H. Deike
Bergmannstraße 20 · 30974 Wennigsen

Telefon 0 51 03 / 25 95